



Bei Antwortschreiben bitte unsere Zeichen angeben

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Fernsprecher 28 70 371	Unsere Zeichen MP-We	Datum 13. 11. 1989
--------------	--------------------	---------------------------	-------------------------	-----------------------

Betreff: **Einladung**

zur Beiratstagung der Redaktion *Mikroprozessortechnik*
am 07. Dezember 1989, 10.00 Uhr, im Haus der Journalisten,
Berlin, Friedrichstraße 101, 1. Etage.

Tagesordnung

1. Einschätzung des Jahrganges 1989 durch Redaktion und Beirat
2. Beratung über den Jahresthemenplan 1990
3. Vorschläge aus dem Beirat zu langfristigen Aufgaben der Zeitschrift *MP* und deren Verwirklichung

Bitte senden Sie die untenstehende Teilnahmebestätigung ausgefüllt bis zum 27. November 1989 an die Redaktion.

Mit freundlichen Grüßen

Weiß
verantwortlicher Redakteur

An der Beratung des Redaktionsbeirats der Zeitschrift *MP*
am 07. Dezember 1989 nehme ich teil / nicht teil.

Anwalt Geo. Prof. Roth.

- mind. 1/4 bis 1/2 Jahr

- kann nicht zu
Beratung kommen

- schlägt neuen Verabs-
chiedung vor; würde
zustimmen, jedoch für
ein neues Verbot

1. prinzipiell

2. aus demokratischen
gesichtspunkten

reguläre Mittel-
des wechself durch

Energie soll da
finde



21.11.89
Dr. Simon kommt
am 7.12., wenn
es in den Zug
sein kommt, anson-
sten würde er bis
nach einem Beitrag
zu Softwareentwicklung
27.11.89/15.12.89

-An der Beratung des Redaktionsbeirats der Zeitschrift MP
am 07. Dezember 1989 nehme ~~ich teil~~ / nicht teil.

Wegen der Situation auf der Bahn
rede ich an die Beratung nicht teil-
nehmen. Ich werde mich unab-
hängig davon, werde um Beiträge

D. Keller

Dr. D. Keller

Fernsprechkunft:
2 87 00
Betriebs-Nr.:
901 308 49

Telex Berlin
011 2228
techn dd

Drahtanschrift:
Technikverlag
Berlin

Bankverbindung:
Berliner Stadtkontor
Behrenstr. 35-39
Konto 6651-16-600

Postscheckkonto:
Berlin 307 10

Gerichtsstand
und Erfüllungsort:
Berlin-Mitte

für die MP bemühen.

Mit freundl. Grüßen!

Protokoll

von der Beiratssitzung der Zeitschrift Mikroprozessortechnik
am 7. Dezember 1989

anwesend: Dr. Claßen, Prof. Giesecke, Prof. Horn, Prof. Jung-
hans, Prof. Münzer, Prof. Neubert, Prof. Seifart, Dr. Simon,
Dr. Wätzig, Koll. Pollei, Koll. Hemke, Koll. Hill, Kolln. Ku-
lik, Koll. Weiß

entschuldigt: Dr. Keller, Prof. Pose, Prof. Roth, Prof. Zaremba

unentschuldigt: Dr. Florin, Koll. Mahne, Prof. Hammer, Prof.
Jugel, Prof. Meyer, Dr. Schulze

Entwicklung der Zeitschrift

Vor der Einschätzung durch den Beirat informierte die Redak-
tion zunächst über die Entwicklung der Zeitschrift seit der
letzten Beiratssitzung:

Bei einer unveränderten Lizenzaufgabe von 55 000 Exemplaren
betrug die Druckauflage im Oktober 1989 55 319 Stück (4/89:
54 707); der Gewinn betrug im Oktober 151 600,- M (4/89:
153 500,- M).

Die relativ stabile Nachfrage kann auch als Ausdruck dessen
gewertet werden, daß die Zeitschrift im wesentlichen den Le-
serinteressen gerecht wird. Diese Aussage wird auch durch
die Einschätzung des Beirates zur Entwicklung der MP bestä-
tigt. Lediglich bei den Proportionen der Themen gibt es
differenzierte Wünsche, denen oft infolge des geringen Um-
fanges nicht entsprochen werden kann.

Vorhaben

Ausgehend vom Jahresthemenplan wurden die weiteren Vorhaben
beraten. Grundlinie sollte auch in Zukunft die praxisorien-
tierte Darstellung der Themen sein. Ein Problem besteht nach
wie vor darin, leicht verständlich geschriebene, das heißt
didaktisch gut aufbereitete Manuskripte zu bekommen. Ein wei-
teres Problem stellen unter den gegenwärtigen Bedingungen
Artikel zu neuen Produkten der Kombinate Robotron und Mikro-
elektronik dar. So liegen die seit langem avisierten Beiträge
zum Prozessoraystem U 80700 und zum Rechner K 1820 auch heute
(6.3.1990) noch nicht vor; im Hinblick auf die Unsicherheit be-
züglich der Produktion wäre eine Veröffentlichung zur Zeit je-
doch auch fragwürdig.

Einige Beiträge sind - auch durch Terminüberschreitungen von
Beiratmitgliedern - in Frage gestellt. Beispielsweise "Echt-
zeitbetriebsysteme" sowie "32-Bit-Mikroprozessoren" (Prof.
Hammer oder "Erweiterungssteckkarten für IBM-PCs" sowie "Alter-
native Rechnerarchitekturen" (Prof. Jugel).

Autoren werden noch gesucht zu den Themen integrierte Softwarepakete und Softwaretechnologie.

Das Manuskriptangebot ist insgesamt zurückgegangen, so daß sich die Wartezeiten verkürzt haben. Die Ursache dürfte auch darin liegen, daß Autoren nach notwendigen Zurückweisungen wegen Kapazitätsmangel mit neuen Manuskripten gleich auf andere Zeitschriften ausweichen.

Breiten Raum nahm die Diskussion über die Zukunft der MP unter den sich verändernden gesellschaftlichen Verhältnissen ein. Mitbestimmend wird dabei insbesondere die Zukunft der Mikroelektronikbauelemente- und Computerfertigung in der DDR sein. Angeregt wurden Kooperationen mit westdeutschen Verlagen (zu denen es bereits seit Anfang Dezember 1989 Ansätze gibt).

Wie die ins Leben gerufene Zusammenarbeit mit den Redaktionen c't (Heise-Verlag) und Computer persönlich (Verlag Markt & Technik) unter den künftigen Bedingungen eines gemeinsamen Marktes der jetzigen BRD und DDR gestaltet werden kann, muß ebenso wie die generelle Konzeption der MP entsprechend der gesamtgesellschaftlichen Situation zu gegebener Zeit zügig entschieden werden.

gez. Weiß

P.S. Zu Ihrer Information möchte ich Ihnen mitteilen, daß nach Ablauf der 3jährigen Berufungszeit folgende Beiratsmitglieder durch den Fachverband Elektrotechnik der KDT abberufen wurden:

Dr. Claßen, Dr. Florin, Prof. Giesecke, Koll. Mahne, Prof. Jungel, Prof. Meyer, Prof. Pose, Dr. Wätzig

Im Namen der Redaktion danke ich Ihnen für die bisher geleistete Arbeit und bitte Sie, während Ihrer jetzigen Berufungszeit mindestens ebenso engagiert wie bisher an der inhaltlichen Gestaltung der MP mitzuwirken.